

Kuchenmeister kann bald an der Zuckerfabrik produzieren

Lehde baute auch den zweiten Bauabschnitt

Hunderte Sondierungen wegen Bombengefahr

Bildangebot: (Luftaufnahme aus dem Frühjahr)

<https://www.lehde.de/presseinformation/ende-bauabschnitt-2-kuchenmeister/>

Soest. Die Arbeiten befinden sich auf der Zielgerade. Der Soester Feingebäck-Spezialist Kuchenmeister kann in Kürze im zweiten Bauabschnitt an der Soester Zuckerfabrik die Produktion aufnehmen. Gebaut hat wiederum das Soester Unternehmen J. Lehde GmbH, Generalunternehmer und Spezialist für Stahlbetonfertigteile. Größte Herausforderung bei dem Projekt war die so genannte Pfahlgründung.

Aufgrund des wenig tragfähigen Untergrundes an der Zuckerfabrik musste das Gebäude auf Bohrpfählen gegründet werden. Für jede Betonstütze mussten mehrere 9 Meter tiefe Bohrpfähle gesetzt werden. Jede Bohrung wiederum musste mit Metalldetektoren sondiert werden; der Soester Norden war im zweiten Weltkrieg massiv bombardiert worden. Demzufolge war mit Blindgängern zu rechnen. Im Ergebnis kam es so zu mehreren hundert senkrechten Sondierungen.

Die Firma Lehde konnte neben der Teilelieferung auch ihr planerisches Know-how durch langjährige Erfahrung im Industrie-Hallenbau in das Projekt einbringen. Im Laufe des Sommers werden im Innenausbau noch Kantinen und Sanitärräume errichtet, außerdem werden EDV-Leitungen, Strom und Lüftungskanäle verlegt. Die Backstraßen und sonstige Maschinen stellt Kuchenmeister mit eigenen Mitarbeitern auf.

Im ersten Bauabschnitt im Jahre 2014 wurde an dem Standort zunächst ein Logistikzentrum mit 28 LKW-Ladetoren errichtet. Schon damals war klar, dass Kuchenmeister am bisherigen Standort im Industriegebiet Südwest nicht weiter würde expandieren können. Jetzt wurden 12.058 Tonnen Beton angerührt, 630 Tonnen Bewehrungsstahl eingeflochten und eine weitere Halle mit einem umbauten Raum von 180.000 Kubikmetern neben die Logistikhalle gesetzt. Das längste Stahlbetonfertigteile, ein Dachbinder, war knapp 32 Meter lang, das schwerste Beton-Teil, ebenfalls ein Dachbinder, wog 41 Tonnen.

Über die J. Lehde GmbH

PRESSE-INFORMATION

2020-07-09



Das Unternehmen wurde 1946 gegründet und machte sich zunächst als Spezialist für Betonfertigteile einen Namen. Inzwischen hat sich Lehde auch durch Architekturleistungen (Planung und Projektabwicklung) für Industriebauten eine umfangreiche Reputation erworben. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Beratung, Planen und Bauen sowie in der Herstellung von schlüsselfertigen Industriebauten und Betonfertigteilen. Das Unternehmen aus Soest (Westf.) befindet sich seit jeher in Familienbesitz und beschäftigt derzeit 135 Mitarbeiter.

J. Lehde GmbH Sassendorfer Weg 8 59494 Soest www.lehde.de ; www.rundholzboxen.de facebook.com/J.LehdeGmbH	<i>Pressekontakt extern</i> PRÜNTE & KOLLEGEN D-59494 Soest Schonekindstr. 29 fon 02921 785747 info@prunte-kollegen.de
---	---